

Montag, 25. Juli 2022

Gastkommentar

Unser Dilemma – Wenn es in der Pflege brennt

von Peter Koch

Die Pflege steckt mehrfach im Dilemma. Wie bei einer Feuerwehr, bei der es ständig selbst brennt. Der Hilferuf „FEUER“ wird nicht erhört. Doch was tun? Und wer kann und will helfen? Seit Monaten gehen immer mehr Pflege-Anbieter vom Pflegebündnis Mittelbaden auf die Straße, beklagen Missstände und appellieren an Herz und Verstand von Politikern. Nur gebracht hat es bislang nichts. Die Lage spitzt sich zu. Wir können immer öfter, Menschen nicht mehr ausreichend versorgen.

Das nächste Dilemma: Wie offen dürfen wir sein? Pflege hat mit Vertrauen und Zuverlässigkeit zu tun. Wer den Missstand von Personalnot anspricht, könnte Pflegemängel einräumen. Das müssen wir in unserer Branche klären. Wie transparent, wie schonungslos dürfen, ja müssen wir sein? Ist das nicht ebenso unsere Aufgabe? Oder andersherum: Ändern sich Rahmenbedingungen in der Politik und unserer Gesellschaft überhaupt, wenn wir weiter auf breiter Front verschleiern? Wenn wir so tun, als ob alles seinen guten gewohnten Gang gehen kann? Von wegen gut, von wegen gewohnt!

Die Pflege ist ein Pflegefall. Seien wir ehrlich - zu den Betroffenen und ihren Familien, zur Gesellschaft und zu uns selbst. Ohne Rumms wird sich nichts ändern.

Noch ein Dilemma: Je schlechter wir uns - notwendigerweise und ehrlicherweise – reden, umso weniger Menschen wollen in unserem harten, aber doch auch schönen Beruf arbeiten. Dabei bräuchten wir dringend eine Offensivkampagne für unseren Beruf. Keine schönen Werbeideen, sondern das Neubesetzen von Empathiefeldern. Ein Umdenken in unserer Gesellschaft: Was ist uns wirklich wichtig? Was braucht unser Zusammenleben? Wir kennen die Antworten: Mitmenschlichkeit. Einfühlungsvermögen. Gemeinschaftssinn. Und auf unserer Ebene: Professionalität und gute Rahmenbedingungen.

Das Dilemma mit der Politik: Selbst unser Ministerpräsident in Baden-Württemberg beschwört unseren Nachwuchs, vor allem Wert auf MINT-Fächer zu legen. Gut, wenn jemand Verständnis für Naturwissenschaften hat und Programmieren kann. Aber Menschen lassen sich nicht programmieren. Erst recht nicht, wenn sie Versorgung und Zuwendung benötigen.

Wir müssen dringend, ein Dilemma nach dem anderen klären. Fangen wir bei uns in der Branche an: Liebe Kolleginnen und Kollegen, reden Sie endlich Tacheles! Alle! Dann kommt die Politik mit wichtigen neuen Rahmenbedingungen nicht an uns vorbei. Und wir können gesellschaftlich mehr bewegen! Ansonsten kämpfen wir weiter einzeln, meistens verborgen -



Kontakt

Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau

redaktion@pflegebueundnis-mittelbaden.de

www.pflegebueundnis-mittelbaden.de

Peter Koch, Vorsitzender

Montag, 25. Juli 2022

Gastkommentar

und ohne Wirkung! Sisyphos schreibt auch in Zukunft unsere Dienstpläne!

PS: Vergangene Woche haben wir mit drastischen Worten zur Pressekonferenz eingeladen. Die Resonanz war mager. Lediglich die Badischen Neuesten Nachrichten haben einen sehr guten Bericht geschrieben. Was muss geschehen, dass wir in unseren Nöten wahrgenommen werden? Ich mag es mir nicht ausmalen!

Für das Pflegebündnis Mittelbaden e.V.

Peter Koch

Kontakt

Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
redaktion@pflegebueundnis-mittelbaden.de
www.pflegebueundnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender